



## Anbindung von rpSzene® an ein Informationssystem (KIS)

Die erste Version von rpSzene® wurde 1995 entwickelt. Wir haben frühzeitig mit der Integration unserer Systeme in unterschiedliche Informationssysteme begonnen. Die Integration ist grundsätzlich individuell. Dies fängt bei den Eigenheiten unterschiedlicher Softwarelösungen an und geht weiter bei den häufig ganz individuellen Bedürfnissen, die durch die Arbeitsweise der Anwender entstehen.

Aufgrund der großen Anzahl unterschiedlicher KIS-Systeme ist jedes Projekt in seinen Anforderungen einzigartig und verlangt somit nach einer individuellen Lösung. Wir haben bereits eine große Anzahl von Projekten mit unterschiedlichen KIS-Systemen realisiert, wodurch wir in der Lage sind, auch Ihre KIS - Anbindung zeit- und kosteneffizient umzusetzen.

Alle Abfragen lassen sich mit Barcode-, Magnetkartenscanner und Krankenversichertenkartenleser erweitern.

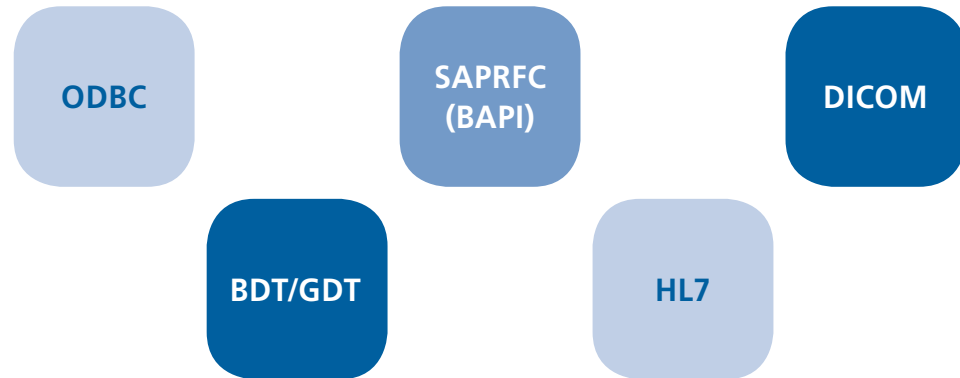
Die Module lassen sich per Script individuell an die Besonderheiten Ihres Informationssystems anpassen.

**Gerne entwickeln wir auch kundenspezifische Lösungen.**

**Wir beraten Sie gerne.**

ANBINDUNG VON rpSzene®  
AN EIN INFORMATIONSSYSTEM

## Übernahme Fall- und Patientendaten aus dem Informationssystem (KIS)



### HL7 (Health level 7)

Die **rpSzene®** HL7-Schnittstelle unterstützt direkte Abfragen, Replizierungsprotokolle und eine Arbeitslistenverwaltung.

### DICOM

Die **rpSzene®** DICOM-Schnittstelle unterstützt Abfragen von Patientendaten sowie eine Arbeitslistenverwaltung (DICOM Worklist).

### BDT/GDT

Die **rpSzene®** BDT-Schnittstelle unterstützt die in deutschen Arztpraxen übliche GDT- bzw. BDT-Schnittstelle.

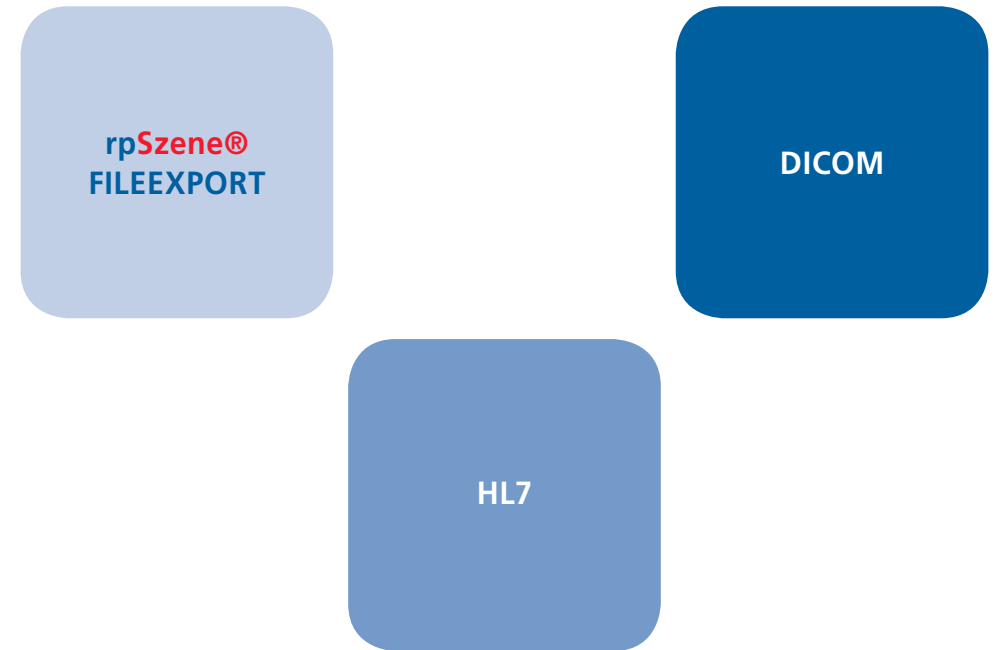
### ODBC

Hierbei greift **rpSzene®** direkt auf die zentrale Datenbank des Krankenhauses zu und importiert mittels Datenbankabfragen die benötigten Patienten-Stammdaten.

### SAPRFC (BAPI)

Hier wird die proprietäre BAPI Schnittstelle von SAP verwendet. Die Schnittstelle erlaubt die direkte Abfrage aus dem KIS.

## Übermittlung erhobener Daten an das Informationssystem (KIS)



### HL7 (Health level 7)

Dateien lassen sich mittels HL7-Nachricht (MDM, ORU) an ein KIS übermitteln. Dabei werden z.B. Befunde automatisch in ein PDF gewandelt.

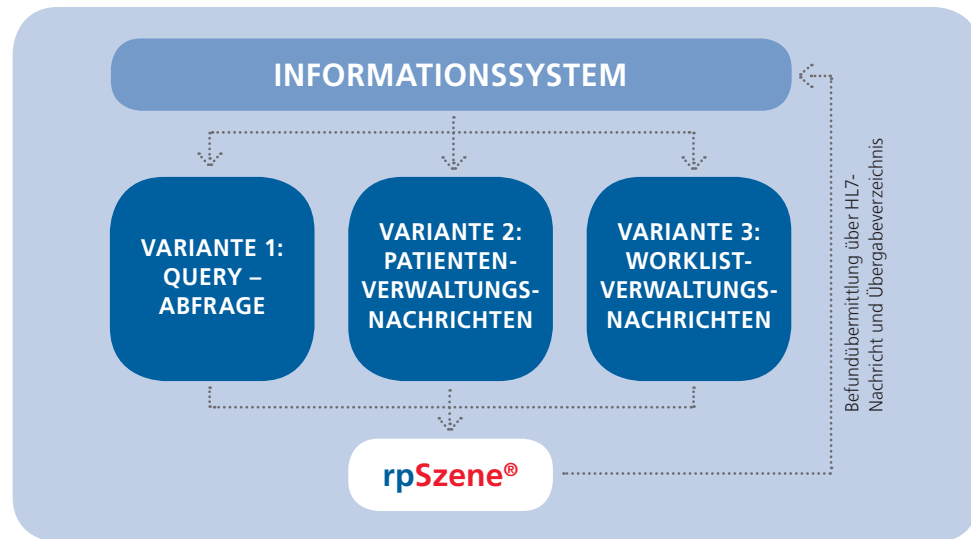
### DICOM

Dateien (Einzelbilder, Videos, Befunde) lassen sich mittels DICOM an ein KIS / PACS übermitteln.

### rpSzene® – FileExport

Die Funktion kopiert Befunddokumente oder Videos in ein beliebiges (Netzwerk-) Verzeichnis, wobei der Dateiname und Unterpfad aus den Stammdaten des Falls gebildet wird. Diese Funktion bietet einen einfachen aber strukturierten Weg, Dateien aus **rpSzene®** in ein Informationssystem zu übermitteln.

# Übersicht HL7



## Variante 1: Query – Abfrage

Eine Patienten- oder Fallnummer kann in **rpSzene®** entweder manuell eingegeben oder per Barcode-scanner eingelesen werden. Mit dieser Nummer wird anschließend eine HL7 - Abfrage (Query) an das KIS gesendet, welches als Antwort den Stammdatensatz des Patienten zurücksendet. Dieser Datensatz wird dann in **rpSzene®** importiert und in den Vordergrund geladen.

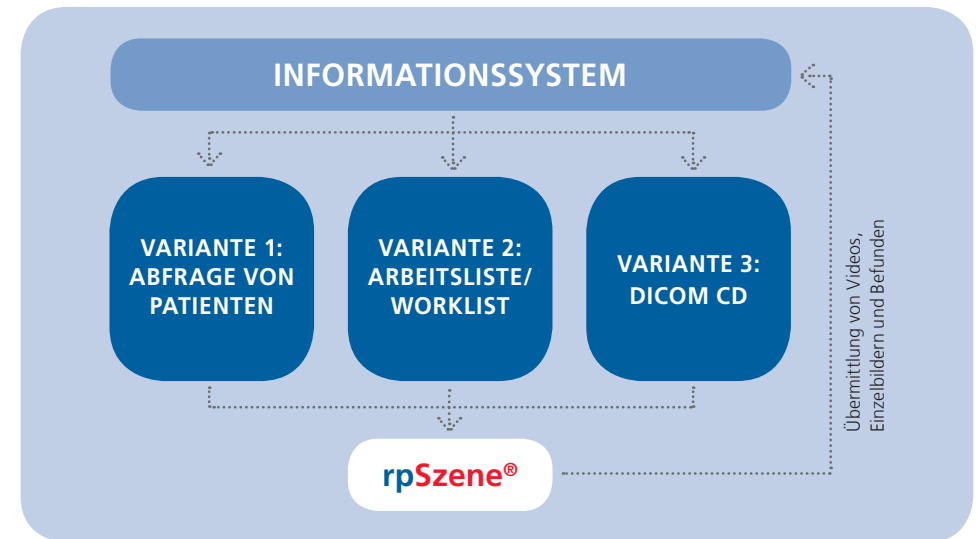
## Variante 2: Patienten-Verwaltungs-Nachrichten (ADT)

Hierbei werden vom KIS kontinuierlich Nachrichten an **rpSzene** übertragen, die die **rpSzene®**-Patientendatenbank aktuell halten. Patienten- und Fallstammdaten brauchen also nicht vom Anwender eingegeben zu werden. Der Datenstrom lässt sich nach beliebigen Kriterien filtern, so dass nur die relevanten Fallinformationen in das Gerät gelangen. Die Funktion lässt sich mit dem Einsatz eines Barcodescanners weiter vereinfachen.

## Variante 3: Worklist-Verwaltungs-Nachrichten (ORM)

Behandlungspläne werden über das KIS zentral erstellt und feste Termine für einzelne Untersuchungen am **rpSzene®**-System geplant. Diese Untersuchungsanforderungen (Orders) werden dann direkt und exklusiv an das **rpSzene®**-System zugestellt und in der Oberfläche der Anwendung angezeigt. Die in der Arbeitsliste dargestellten Einträge lassen sich nach unterschiedlichen Kriterien wie dem Status der Anforderung oder der geplanten Untersuchungszeit filtern.

# Übersicht DICOM



## Variante 1: Abfrage von Patienten

Suchkriterien wie Nachname, Vorname oder Fallnummer können in **rpSzene®** entweder manuell eingegeben oder per Barcode-Scanner eingelesen werden. Mit diesen Suchkriterien erfolgt dann eine Abfrage im Informationssystem und die Trefferliste wird in **rpSzene®** angezeigt. Diese Funktion ist in der Suchfunktion von **rpSzene®** integriert.

## Variante 2: Arbeitsliste / Worklist

Behandlungspläne werden über das KIS zentral erstellt und feste Termine für einzelne Untersuchungen am **rpSzene®**-System geplant. Diese Untersuchungsanforderungen (Orders) werden dann direkt und exklusiv an das **rpSzene®**-System zugestellt und in der Oberfläche der Anwendung angezeigt. Die in der Arbeitsliste dargestellten Einträge lassen sich nach unterschiedlichen Kriterien wie dem Status der Anforderung oder der geplanten Untersuchungszeit filtern.

## Variante 3: DICOM CD

Unterschiedliche DICOM-taugliche Geräte erzeugen sogenannte DICOM-CDs; dies sind Medien auf denen Filme oder Einzelbilder gespeichert sind. Diese Medien können in **rpSzene®** eingelesen werden, wobei die Dateien den ebenfalls auf dem Medium gespeicherten Patientendaten zugeordnet werden. Auf diese Weise können in der Schluckdiagnostik neben der endoskopischen Untersuchung bequem Videofluoroskopien für die Beurteilung herangezogen werden.

**Nicht immer steht eine Netzwerkverbindung zur Verfügung. Auch beim Einsatz von WLAN kann es Lücken in der Netzabdeckung geben.**

Sämtliche Varianten können daher optional auch als rpSzene®-Mobilsystem betrieben werden. Hierbei muss das rpSzene®-System nicht mit einer permanenten Netzverbindung betrieben werden.

Das Mobilsystem besitzt eine eigene, lokale Datenbank, welche nach Herstellung einer Netzwerkverbindung mit dem Hauptsystem synchronisiert werden kann.

Diese Synchronisierung kann in beide Richtungen stattfinden: Lokal erzeugte Daten werden auf das Hauptsystem übertragen, aktualisierte Daten des Hauptsystems sowie ggf. Untersuchungsaufträge aus dem KIS werden auf das Mobilsystem heruntergeladen. Nach erfolgter Synchronisation kann die Netzverbindung wieder getrennt und das System mobil betrieben werden.



Methfesselstraße 74 . D-20257 Hamburg  
Fon +49 (0) 40 881 00 01 . [www.rehder.de](http://www.rehder.de)